

2018

Classic-Gala Schwetzingen.
Impressionen des Concours.



w&w **württembergische**
Der Fels in der Brandung.



Liebe Teilnehmer, Freunde und Interessenten,

als wir 2001 das erste Mal im Schlosspark von Schwetzingen waren, konnten wir es selbst kaum glauben, in dieser so weiten und schönen Parkanlage klassische Automobile ausstellen zu dürfen. Die Begeisterung ist ungebrochen: die Skulpturen der automobilen Geschichte finden auf dem einzigartigen Plafond des Achsengartens eine Möglichkeit, in ihrer formalen Ästhetik ungestört für sich allein zu wirken, die europaweit

Enthusiasten und die Medien anlockt und inzwischen sind die Raritäten von Classic-Gala Schwetzingen für Kenner auf allen wichtigen Internetseiten zu finden. Dies auch deshalb, weil zum Internationalen Concours d'Elegance Automobile in Schwetzingen nur Fahrzeuge zugelassen werden, die zu Recht als Referenzfahrzeuge gelten dürfen, die zeigen, wie der jeweilige Typ zu seiner Zeit ausgesehen haben sollte. Beim Blättern in diesem Buch erleben Sie folglich nicht nur das Flair von ASC-Classic-Gala Schwetzingen und die Menschen, die das Ereignis prägen, sondern Sie gewinnen auch ein Bild von vielen berühmten Fahrzeugen der Automobilgeschichte zwischen 1890 und 1990 - rund 100 Jahre, die in ihrer Vielfalt von zwei bis sechs Rädern und 1- bis 16-Zylindern den Besuch am ersten Septemberwochenende jedes Jahres erneut wieder spannend und interessant machen. Das ist der Grund, warum der renommierte Allgemeine Schnauferl Club ASC ab 2018 die Schirmherrschaft übernommen hat.

Viel Spaß bei dieser charmanten Rückschau, die gleichzeitig einladende Vorschau für das kommende Jahr ist.

Ihr
Johannes Hübner
Veranstalter und Begründer von Classic-Gala Schwetzingen



Liebe Freunde der Classic-Gala Schwetzingen,

wieder einmal ließ der Internationale Concours d'Elegance im Schlosspark von Schwetzingen die Herzen der Oldtimerfreunde höher schlagen. Prachtexemplare vergangener Fahrzeugtechnik, darunter Fahrzeuge der Marke Corvette sowie einige britische Oldtimer, beeindruckten die Besucher. Aber auch das Rahmenprogramm, das Kunst und Jazz sowie die Möglichkeit zum Fachsimpeln und Flanieren bot, begeisterte die Gäste.

Wir freuen uns, bereits zum fünften Mal als Haupt-Partner dabei gewesen zu sein. Es hat uns auch dieses Jahr wieder große Freude gemacht, mit unserem Team von Oldtimer-Fachleuten für Gespräche rund um den Versicherungsschutz für die wertvollen Automobile zur Verfügung zu stehen. Nicht umsonst sind wir für unsere Leidenschaft für historische Fahrzeuge in der Branche bekannt und für die Bereithaltung des passenden Versicherungsschutzes und Services geschätzt.

Vom Design über die Technik bis zum Sound: Old- und Youngtimer faszinieren Fahrzeugfreunde aller Altersstufen. Die vorliegende Fotosammlung ist eine wunderbare Erinnerung an die gelungene Veranstaltung 2018 und macht Lust auf eine Neuauflage im kommenden Jahr.

Im Namen der Württembergischen Versicherung wünsche ich Ihnen viel Freude mit dem Fotobuch. Möge es die Erinnerung an eine schöne Veranstaltung recht lange wachhalten.

Ihr
Franz Bergmüller
Vorstand Württembergische Versicherung AG

Freitag
31. August





Classic-Sommerfest

Die Vielfalt an Formen bei der ASC-Classic-Gala Schwetzingen ist weltweit einzigartig, denn die Weite des Schlossparks und das Konzept des Veranstalters lassen alle denkbaren Freiräume zwischen Kleinstwagen und Luxusklasse aller Epochen.

Da macht sich das Team des Partners Württembergische den Spaß den kleinen Brüttsch Mopetta als Fels in der Brandung zu zeigen, weil der Auftritt in Schwetzingen das Sommerfest unter Freunden ist.



**Buona sera
Europa**

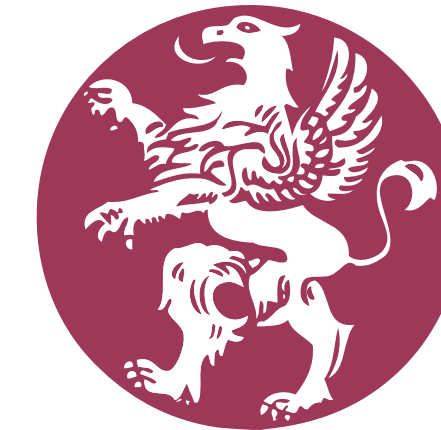
Aus ganz Europa kommen die Teilnehmer in den badischen Schlosspark und erleben schon beim Begrüßungs-Barbeque am Freitag das stilvolle Flair der ehemaligen Barockresidenz.

Im Glitzern des Welcome-Feuerwerks wird die überraschend zeitlose Gestaltung des frühen FIAT 500 von 1955 deutlich, dessen Design von Dante Giacosa noch mehr als 60 Jahre später das erfolgreichste Auto im aktuellen FIAT-Programm bestimmt.





STOEWER



Sonderpräsentation Stoeper

Stoeper aus dem heute polnischen Stettin war zwischen 1910 und 1945 eine der innovativsten Automarken, die etwa schon 1931 noch vor DKW den Frontantrieb einführten oder auch mit dem ersten deutschen V8-Motor in Serie glänzten.

Dank der Hilfe von Manfred Bauer, Vater des Stoeper-Museums in Wald-Michelbach, und Classic-Gala-Kurator Hans Hedtke glänzten 2018 die wichtigsten Typen im Park, darunter auch das links gezeigte elegante Sedina-Coupé von 1940, dem letzten Serienwagen von Stoeper.

Der Stoewer Greif mit luftgekühltem Motor zeigt den Übergang zur modernen, von der Aerodynamik bestimmten Formgestaltung, die sich fast revolutionär vom klassischen Design der frühen 20er und 30er Jahre unterscheidet. Chronologisch stehen auf der Terrasse vor dem Schloss die frühen C- und D-Modelle von Stoewer. Mit dem mit dem klassischen S 10 neben dem R 140 und 150 und dem V5 als Cabriolimousine und beim Defilé im Schlosspark findet die Ahnenreihe der großen Marke aus Stettin große Begeisterung. www.stoewer-museum.de



Samstag
1. September





**Musik, Mode,
Lebensart**

und klassische Automobile lassen sich im Schlosspark von Schwetzingen alljährlich zum ersten September dank seiner weiträumigen Architektur auch im Zusammenspiel mit rund 25.000 Besuchern in Ruhe genießen und plötzlich erzählt jedes einzelne der mehr als 160 Exponate wie dieses Peugeot 402 Darl'Mat LM-Coupé auch den 25 Juroren seine spannende Geschichte.





**Im weiten Park sind die Großen klein
und die Kleinen groß**

ASC-Classic-Gala Schwetzingen ist kein Parkplatz, sondern eine Inszenierung auf einer Bühne, die allen die gleiche Chance bietet.

Der kleine FIAT 500 Weinsberg Roadster bot seinen Kunden 1938 ebenso das Flair des exklusiven offenen Roadsters, wie 2008 der Lomax mit dem Motor des Citroen 2CV - sie machen klassisches Flair erschwinglich.

Amors Pfeil trifft, wo Menschen Freude haben und sich verstehen. ASC-Classic-Gala ist der Liebe aller Generationen zur mobilen Lebensart der letzten 100 Jahre gewidmet.





**Klassische
Eleganz**

Bei keiner anderen Veranstaltung entsteht so ein spannendes Eigenleben zwischen der Ästhetik des Parks und den ausgestellten Fahrzeugen aller Jahrzehnte, wie in Schwetzingen.

Die Torbögen der Moschee spiegeln den Kühler des eleganten Bugatti 57, die exakten Radien der Schlossanlage sind wie der schwungvolle Rahmen zur Extravaganz des legendären Citroen SM und auf den Zeitachsen kontrastieren die runden Formen von VW und Nash Pininfarina mit dem Stakkato der Alleebäume.



Bewegende Kultur

Oft ist es auch der Kontrast des streng gegliederten Schlossparks, der etwa die Tempelportalen ähnlichen Kühler von Rolls-Royces und deren erhabene Form erst richtig zur Geltung kommen lässt, denn es wird spürbar, dass Eleganz über die Jahrhunderte zwar immer anders ausgedrückt wurde, aber bis heute unverkennbar ist.



Automobile Skulpturen...

zeigen bei ASC-Classic-Gala Schwetzingen ihr Gesicht, wie etwa der Daimler XJ 12 von 1969 oder der Rolls-Royce Silver Shadow, dessen Fahrer die britische Flagge schwenkt.

Und auch wenn die Handschuhe bei einem Concours d'Elegance nur auf dem Lenkrad ruhen, ist die dynamische Ausstrahlung eines Automobils gerade im Kontrast zur statischen Parkanlage besonders gut sichtbar.





Coachbuilt Beauties

Fahrzeuge wie der Bugatti 57 Stelvio (links) des Jahres 1934 oder der Aston Martin International von 1932 (oben) sind vor allem handgebaute Skulpturen mit den trendbestimmenden Stilmerkmalen ihrer Zeit – sie werden in der Schlossanlage von Schwetzingen zu einem Erlebnis, das die Zeit ihrer Entstehung fühlbar aufleben lässt.



Epochen

Messing und Nickel an klassischen Motorrädern mit ihren freistehenden Motoren stehen für die Mechanik, die das Fahrzeug mobil machen. Diese Technik wird im Automobil elegant verkleidet und schon sorgt ein BMW aus den 30ern mit Roadster-Karosserie von Ihle für Verblüffung, weil sich der spätere Slogan „Aus Freude am Fahren“ mit einem Blick selbst erklärt.





Lebensfreude

ASC-Classic-Gala Schwetzingen überträgt die Begeisterung an automobiler Geschichte auf alle Generationen, die tausendfach gestellte Frage „Weißt Du noch?“ findet so viele sympathische und kompetente Antworten, dass sich Menschen und ihre Familien in ganz neuen Freundeskreisen zusammenfinden, um im Schlosspark ein entspanntes und stilvolles Wochenende zu genießen.





Übereinkunft Gleichgesinnter

Dabei geht es weniger um „Benzingespräche“, als das Entdecken von Gemeinsamkeiten und die Freude, die Begeisterung an einem Ereignis zu teilen, das sich jedes Jahr aufs Neue präsentiert, weil die Besitzer der Fahrzeuge die Mischung der ausgestellten Fahrzeuge neu gestalten.

Mit großer Dankbarkeit widmet sich der Veranstalter Johannes Hübner (links) seinen Gästen aus Deutschland und ganz Europa, die kommen, um in Ruhe zu genießen.





Harmonie der Formen

Ein Maserati Ghibli im Abendlicht spiegelt in der ausgeglichenen Gestaltung seiner Formen die Komposition seines Designers Giugietto Giugiaro in einer Perfektion wieder, die den sorgsam gesetzten Akzenten einer musikalischen Komposition verblüffend ähnlich ist.

Auch wenn „die Saloniker“ am Abend mit Patrick Siben im Rokokotheater spielen, bildet sich ein Spannungsbogen, der die Zuhörer vom Anfang bis zum Ende mit einer Vielzahl überraschender Details begeistert – das gibt es nur bei ASC-Classic-Gala Schwetzingen.





Classic-Gala

Spätestens am Samstagabend wird deutlich, warum der Concours d'Elegance in Schwetzingen „Classic-Gala“ heißt: Die klassischen Automobile spiegeln das Licht der festlich erleuchteten Zirkelsäle und der ästhetische Genuss wird durch das Hören und Schmecken auf alle drei Sinne übertragen.

Ansprachen, wie die von Franz Bergmüller, Vorstand der Württembergischen (links), oder von Hans Hedtke, dem Kurator von Classic-Gala und Wolfgang Gauf (Mitte), sind kurzweilige Abwechslungen wie die einzelnen Gänge des Menüs.



Sonntag
2. September





American Beauties

Der US-Classic-Car-Concours USCCC ist der einzige Wettbewerb dieser Art, bei dem ausschließlich originalgetreue Fahrzeuge ohne Modifikationen zugelassen sind – auch hier geht es um Authentizität – und trotzdem ist es ein Fest der Formen und Farben, bei dem Ford Mustang (oben rechts) und Corvette (rechts) nie fehlen.



Mustang Grande

Nach dem Boom der beiden ersten Mustang-Serien ab 1964 ist seit 2018 auch die dritte Generation 50 Jahre alt – der Ford Mustang Grande ist im Kommen, speziell als Convertible.



Kontraste im Park

Die Segmente des kreisrunden Schlossparks sind nach Jahrzehnten eingeteilt, oder auch Marken wie Rolls-Royce gewidmet, und trotzdem ist Raum für die winzigen Messerschmitt Kabinenroller oder das älteste fahrbereite Elektrofahrzeug, den Ayrton & Perry, den Horst Schultz vom Museum Autovision in Alt-Lußheim vorführt.



Mikrokosmos

Classic-Gala Schwetzingen war der erste Concours d'Elegance auch für Kleinwagen, die seit 2013 als eigene Klasse vom Publikum begeistert angenommen wurden. Dabei geht es nicht nur um alle Varianten des FIAT 500, sondern etwa auch um das tschechische Cezeta 505-Dreirad von 1962 oder auch um das einzig erhaltene DKW-Sanitätsdreirad aus dem Jahre 1932.





Preise für die Besten

Hans Hedtke, Johannes Hübner und Wolfgang Gauf möchten als Veranstalterteam die Automobile auszeichnen, die nach dem Votum der rund 25-köpfigen Fachjury am Besten den Originalzustand des jeweiligen Fahrzeugs spiegeln.

Und weil die Alltagsautos weniger liebevoll aufbewahrt wurden, als edle Gefährte, ist ein Gutbrod Superior (links) heute seltener als ein BMW M1 – erst recht, wenn er perfekt erhalten ist.



Mit 40 fängt das Leben an

Wenn eine Sportwagen-Ikone wie der BMW M1 mit Mittelmotor 40 Jahre jung wird, erinnert man sich an die ProCar-Rennen von 1979 und 1980 mit Hans-Joachim Stuck, Niki Lauda und Nelson Piquet und belohnt Besitzer wie Marc Krombach am roten Auto für den perfekten Originalzustand oder die BMW Niederlassung Mannheim für die Präsentation.

Sekunden später erinnert die flache Alpine A108 an die von Michelotti entworfenen Sportwagen aus Frankreich – und das „weiß Du noch...“ ist wieder zu hören.





Elegante Präsentation

Die Siegerehrung am Sonntag ist der Laufsteg für Automobile, Mode, Accessoires und zeitgenössische Lebensart und schon in den 20er Jahren mögen edle Windhunde mit eleganten Automobilen und ihren glücklichen Besitzern unterwegs gewesen sein.

Oder Sportfahrer wie Torsten Link, der den seltenen Datsun 240Z ebenso aufbewahrt, wie Dr. Merz seinen Amilcar (rechts) und Andre Herklotz den Ferrari BB.





Kontrastprogramm

Weit oberhalb aller Luxusmarken rangierte in den 30er Jahren der Maybach mit dem Zeppelin-Motor, doch nach dem Krieg war sein Chassis eher als Basis für eine mobile Holzsäge begehrt, 12-Zylinder ade. Das Auto und Technik Museum Sinsheim hat die rollende Säge betriebsbereit aufbewahrt und zeigt neben der Landaulet-Limousine, wie leicht es war, auf den Hund zu kommen.



Kofferaufbau

Museums-Chef Hermann Layher erklärt den zahlreichen Zuschauern, dass er selbst schon mit seinen Eltern im Maybach auf Fernreisen war und man deshalb auch noch einen Dachkoffer kaufte, der nur mittels Leiter erreichbar war. Dafür hatten die Passagiere hinten ein Cabriolet und man freute sich nicht nur aufs Ankommen, sondern schon auf die Reise.





Wind, Vögel und Freiheit

Der nach dem heißen Wüstenwind Ghibli benannte Maserati von Ghia begeistert auch die Jury und mancher Neozoon Halsbandsittich kommt im Park auf seinen grünen Zweig, während die Gäste das Leben im Freien genießen, bevor ihr russischer Tschaika ebenso seinen Pokal bekommt, wie das elegante Ford Comete Coupé Facel und der das große Rolls-Royce Silver Ghost und der das große Rolls-Royce Silver Ghost Doppelcoupé von Vintage & Prestige aus England.





And the winner is...

ALFA 6C 1750 **Best of Show 2018**

Am Ende des traumhaften Wochenendes von ASC-Classic-Gala Schwetzingen 2018 kürt die Jury nur ein einziges Automobil zum Sieger - eine wahrhaft schwere und verantwortungsvolle Aufgabe für die Jury, denn beim Best of Show muss die Komposition aus Originaltreue, Geschichte und Zustand einen perfekten Dreiklang bilden. Schon zu seiner Zeit 1930 war der ALFA Romeo 6 C 1750 mit Zagato-Karosserie von Albert Wetz aus Luxembourg ein höchst begehrter Sportwagen, mit dem man sogar die vier Mal die legendäre Mille Miglia gewann, zuletzt 1930 mit Tazio Nuvolari mit einem Schnitt von 100 km/h! Auch im Stand weiß der legendäre 6-Zylinder zu überzeugen und mit Albert Wetz trifft es den Richtigen: er ist auch Mitorganisator des „Make a wish“-Concours d'Elegance in Mondorf les Bains in Luxembourg - wir gratulieren und freuen uns schon heute auf der nächsten Concours d'Elegance als ASC-Classic-Gala Schwetzingen, in jedem Jahr am Ende der 35. Kalenderwoche.







Dieses Fotobuch ist ein Präsent der Württembergischen Versicherung,
dem Hauptpartner der Classic-Gala Schwetzingen. Ihre Experten für
die Versicherung von Young- und Oldtimern.

Fotos: Georg Kludsky & Stefan Kopp · www.kludsky.com
Texte: Johannes Hübner · www.autoconsult.eu
Layout & Produktion: ergonoMedia · www.ergonomeia.com